

Lebenshilfe Lübecke trauert um Heinz Homann

Früherer Geschäftsführer gestorben

■ **Lübecke/Bünde.** Heinz Homann ist nach längerer Krankheit verstorben. Die Lebenshilfe Lübecke trauert mit den Angehörigen um einen Mann der ersten Stunde des Eltern- und Selbsthilfevereins für Menschen mit Behinderung. Heinz Homann war 1962 einer der ersten Mitarbeiter der Lebenshilfe und ist in vielen Bereichen bis vor kurzem noch ehrenamtlich tätig gewesen. Insgesamt war er 31 Jahre

hauptamtlich für die Lebenshilfe aktiv. Rund fünf Monate nach Gründung kam Heinz Homann als zweiter Mitarbeiter des jungen Elternvereins zur Lebenshilfe. Zuvor war er als Malermeister selbstständig. Am 15. Oktober 1962 erfolgte die Einstellung als Gruppenleiter und 1963 die Bestellung zum Leiter der damaligen Anlernwerkstatt. Wiederum drei Monate später wurde er Geschäftsführer des Vereins Lebenshilfe Lübecke und ab 1965 Werkstattleiter. Geschäftsführer und Werkstattleiter blieb er bis zu seiner Berentung am 31. Dezember 1993. In einem Nachruf würdigt die Lebenshilfe den ehemaligen Geschäftsführer. „Heinz Homann hat die Lebenshilfe Lübecke beispielhaft entwickelt,“ so Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann. Homann erhielt das Bundesverdienstkreuz, die silberne Ehrenplakette des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, die goldene Ehrennadel der Lebenshilfe und den Verdienstorden des Landes NRW.



Engagierter Mann: Heinz Homann war seit 2011 Ehrenmitglied der Lebenshilfe.